


Wann: immer Montags
von 17.00 -19.00 Uhr
8 Treffen
s. Termine auf der GTi-Website

Wo: **GTi-KOM-Center**
Hermann-Albertz-Str. 229 (1.OG)
46045 Oberhausen  Blücher-
straßenbahnlinie 112, Blücher-
straße

Teilnehmer: 12 Personen
Während dieser Zeit besteht
die Möglichkeit der Kinder-
betreuung vor Ort.

Kosten: für die im GTi betreuten
Kinder, Jugendlichen und
Familien (ambulant, teil-
und vollstationär) - kostenfrei.

Anmeldung: GTi-Fachbereiche bzw.
Fachbereichs-Sekretariat
Fon 0208 - 8 50 76-36

Hier finden Sie uns:



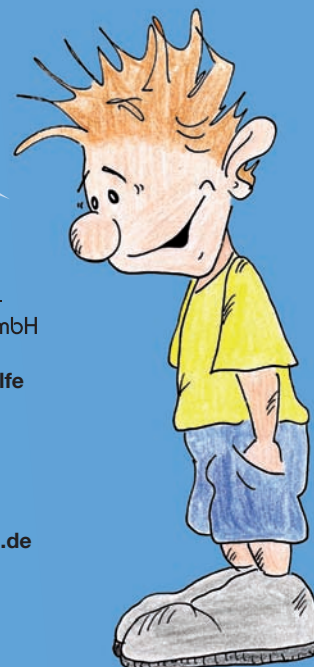
GTi-KOM-Center - Hermann-Albertz-Str. 229 (1.OG)



Ein Projekt der
GTi GERHARD-
TERSTEEGEN-
INSTITUT gGmbH

Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Hermann-Albertz-Str. 227
46045 Oberhausen
Fon 0208 - 8 50 76-0
Fax 0208 - 8 50 76-34
GTi.OB@t-online.de · www.gti-ob.de

© GTi 12/2010



I



WAS
SOLL
DAS ?

M

E

 Projekt



EMIL ist ein Elternschaftsförderprojekt.
Entwickelt vom GTi Oberhausen/Mülheim

www.gti-ob.de

E ltern M iteinander I m L ernprozess

Wollen Sie Ihre Zufriedenheit und Sicherheit im Umgang mit Kindern erhöhen?

Info Eltern



Gemeinsam mit anderen Eltern und zwei erfahrenen Pädagogen wollen wir uns über den anstrengenden und belastenden Erziehungsalltag unterhalten und Möglichkeiten besprechen, wie . . .

- ▶ Sie Ihren Alltagsstress mit den Kindern abbauen können,
- ▶ die Erziehung Ihrer Kinder optimieren
- ▶ und im Umgang mit Ihren Kindern zufriedener werden können.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

E ltern M iteinander I m L ernprozess

Kinder und ihre Familien

Kinder in der Jugendhilfe stellen ihre Eltern und ihre Umgebung (Lehrer, Erzieher) immer wieder vor unverhoffte Probleme:

- ▶ Der Umgang mit den Kindern ist schwieriger, auch selbstverständliche Dinge werden zum Problem.
- ▶ Die Kinder fordern mehr Aufmerksamkeit und Anleitung als gerechtfertigt; fast nichts läuft alleine und ohne Auseinandersetzung.
- ▶ Meistens läuft es auch in der Schule nicht so wie gewünscht.
- ▶ Die Eltern sind oft sehr unzufrieden. Sie fühlen sich hilflos und überfordert. Fast zwangsläufig reagieren sie dann ungeduldig, genervt und impulsiv (gereizt).

Unser „Ermutigungstreff“

EMIL

wendet sich an Eltern, deren Kinder in Jugendhilfe sind oder im Vorfeld davon stehen.

EMIL ist ein Elternschaftsförderprojekt.
Entwickelt vom GTi Oberhausen/Mülheim

Info Sozialarbeiter

Wir wollen Eltern die Gelegenheit geben, ihre erzieherischen Alltagsfragen einzubringen und im Dialog mit ihnen folgende Bereiche bearbeiten:

- ▶ Elterliche und kindliche Bedürfnisse - Welche sind das? Welche will ich ernst nehmen?
- ▶ Wenn die Bedürfnisse nicht zueinander passen - Welche Regeln helfen dann weiter?
- ▶ Wenn ich Regeln aufstellen will - wie rede ich mit dem Kind, so dass es mir zuhört?
- ▶ Wie kann ich das Verhalten meines Kindes lenken - ist Lob besser als Strafe? Wieso?
- ▶ Was kann ich machen, wenn überhaupt nichts mehr funktioniert - Wie halte ich die Enttäuschungen aus und was mache ich mit meiner Hilfslosigkeit?

